

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715		Erstellt am/ Date



EINBAUHINWEISE

**Vor der Fahrwerksmontage ist folgendes
in jedem Fall zu beachten:**

- Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen (VA- und HA-Last, Fahrzeug Typ Nr. und ABE EG Nr.).
- Die Fahrwerkskomponenten müssen mit dem Gutachten übereinstimmen (Feder - und Federbeinkennzeichnung).
- Die Einbauhinweise sind genau einzuhalten.

Bei der Entwicklung von KW Gewindefahrwerke wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern dies nachfolgend nicht abweichend beschrieben ist, werden alle Fahrwerkselemente gemäß den Richtlinien der Fahrzeugherrsteller aus- und eingebaut. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Aktuelle Einbauanleitungen unter www.kwautomotive.de.

INSTALLATION INSTRUCTIONS

**Before you start installation work,
please read the following carefully:**

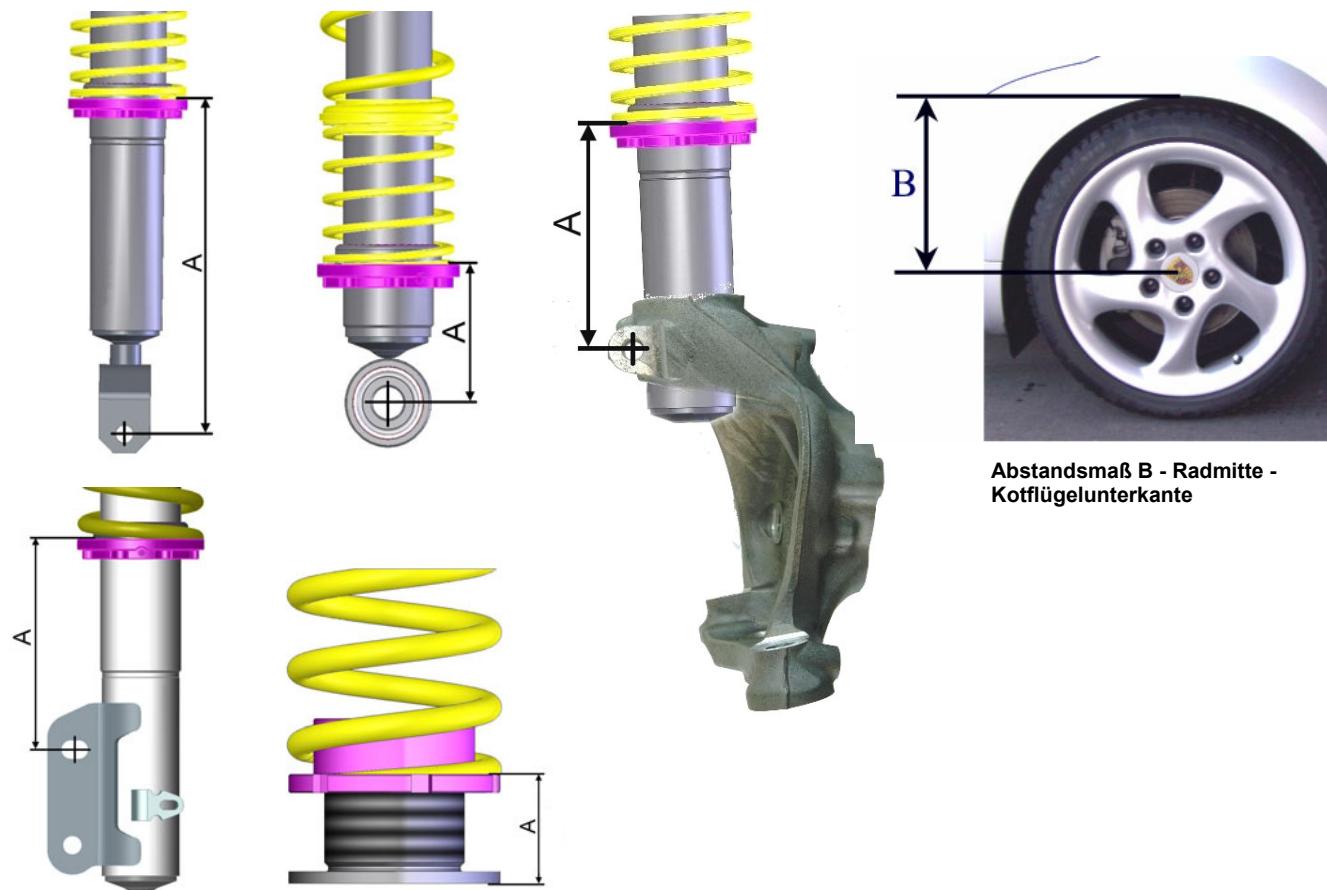
- Ensure that the TUEV certificate matches the vehicle specifications (front vehicle identification number (VIN) etc...)
- The suspension components must match the suspensions application specifications (springs and shock/struts identification numbers).
- The instructions have to be strictly observed.

KW Coilovers for automobile suspensions are designed for easy installation. If not otherwise stipulated in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the manufacturer's specifications for installing and removing standard springs and damper components. At the time of printing all instructions and specifications are correct. However please check with your local KW dealer or the KW website www.kwsuspensions.com (US-program only) www.kwautomotive.de (European program) for the latest updates.

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive	
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715		Erstellt am/ Date	13.01.2010

Technische Daten		Gewindefahrwerk Artikel Nr. 352 61 715			
Fahrzeugtyp	GMC Corvette Z06 Typ GMX-245	max. zulässige VA-Last: 800 kg			
Federkennzeichnung	KW 10-60-80 / KW 70-170*	Vorderachse			
Federbein- / Dämpferkennzeichnung	612 1003	Hinterachse			
Zulässiges Abstandsmaß A Vorderachse: Unteren Befestigungsschraube - Federauflage Hinterachse: Auflagefläche Verstellung - Federauflage oder unteren Befestigungsschraube - Federauflage	min: 155 mm	max: 185 mm	min: 175 mm	max: 195 mm	
Zulässiges Radmitte - Kotflügelunterkante Abstandsmaß B Angabe* in mm					
	350 mm	380 mm	365 mm	385 mm	

Ermittlung der Einstellmaße: Abstandsmaß A (Abbildungen nur symbolisch)



In dieser Tabelle ist die eingestellte Höhe des umgerüsteten Fahrzeugs einzutragen:

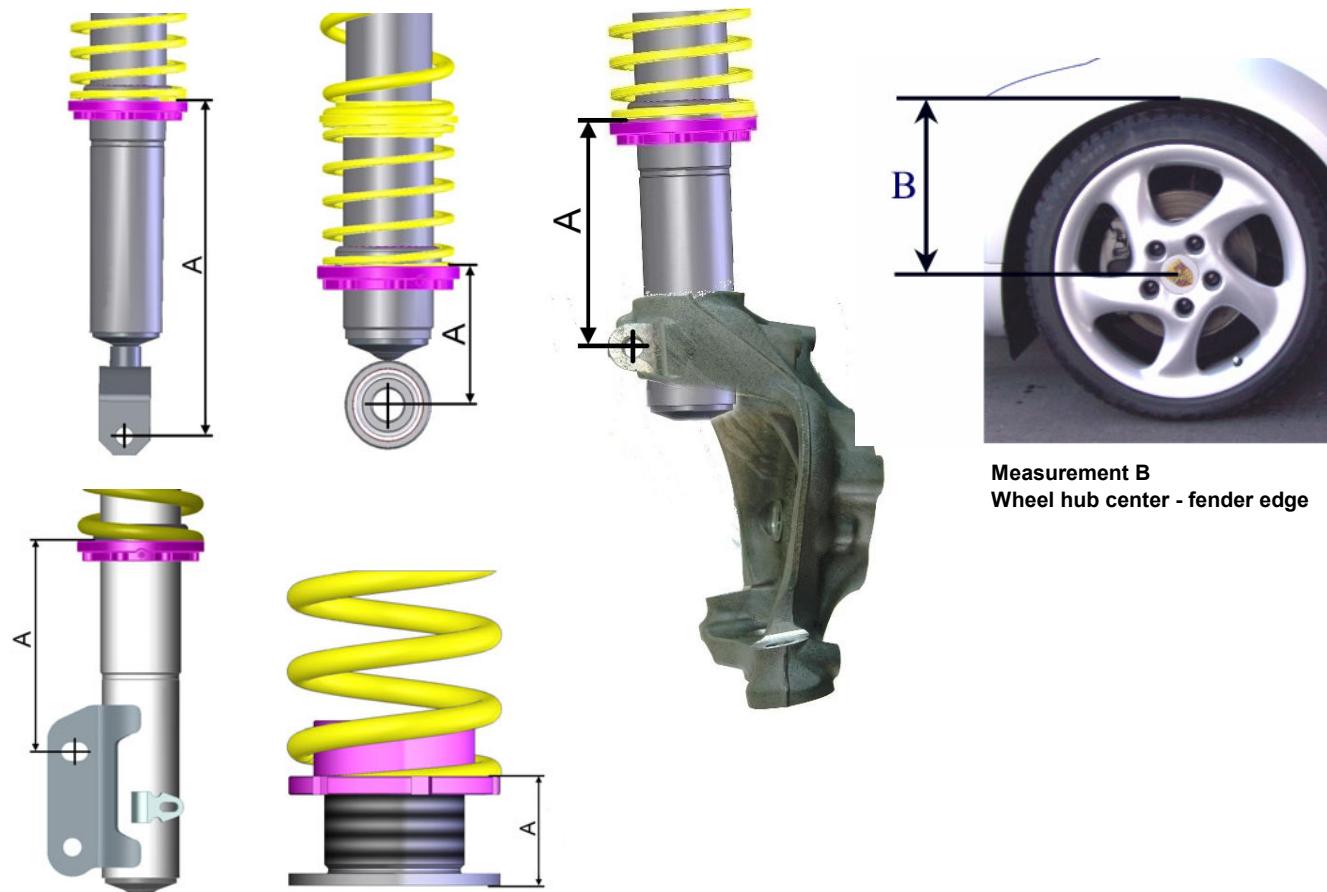
Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Restgewindemaß A		Radmitte - Bördelkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

* **Wichtig:** Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügel - Bördelkante darf weder unterschritten noch überschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715		Erstellt am/ Date
			13.01.2010

Technical data	Coilover part number 352 61 715			
Vehicle model	GMC Corvette Z06 type GMX-245		max. permissible front axle load: 800 kg	
	front axle		rear axle	
Spring signature	KW 10-60-80 / KW 70-170*		KW 10-60-80 / KW 150-170*	
Coilover strut / Shock absorber signature	612 1003		612 1103	
Approximate distance measurement A Front axle: Lower fastening screw - spring contact area	min:	max:	min:	max:
Rear axle: Seating height adjustment - spring contact area or lower fastening screw - spring contact area	155 mm / 6,1 inch	185 mm / 7,3 inch	175 mm / 6,9 inch	195 mm / 7,7 inch
Approximate measurement* B in mm / inch: wheel hub center to fender edge	min:	max:	min:	max:
	350 mm / 13,8 inch	380 mm / 15,0 inch	365 mm / 14,4 inch	385 mm / 15,2 inch

Calculating the adjustment range (distance measurement A) : (Photos are examples only)



Please enter the adjusted height of the modified car into the list:

Coilover part no	Vehicle type	Measurement A		Wheel hub center - fender edge Measurement B	
		Front	Rear	Front	Rear

* **IMPORTANT:** The allowable measurement between wheel hub center and fender edge as indicated above, may not exceed this measurement when using standard fenders.

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715	Erstellt am/ Date	13.01.2010



Gefahrenhinweise:

1. In jedem Fall sind die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten einzuhalten. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften bestehen Gefahren für Gesundheit und Leben!
2. Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist das Fahrzeug mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern! Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mittels Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herab senken zu sichern!
3. Die Fahrwerkskomponenten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug montiert werden!
4. Die nachfolgend aufgeführten Montagehinweise sowie das zugehörige TÜV Gutachten ist unbedingt zu beachten!
5. Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!
6. Stoßdämpfer und Stoßdämpfereinsätze dürfen auf keinem Fall zerlegt werden. Dämpfer steht unter Druck.
Explosionsgefahr!!!
7. Das Fahrzeug darf nach der Umrüstung erst nach Durchführung der auf Seite 5, Punkt 11 bis 14 vorgegebenen Maßnahmen wieder auf öffentlichen Straßen bewegen werden!
8. Die Fahrwerk-Dämpfungsregelung (sofern vorhanden) muss durch eine Fachwerkstatt deaktiviert werden!
9. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Passungen und Verschraubungen (z.B.: Befestigung des Stoßdämpfergehäuses oder des unteren Traggelenkes im Radlagergehäuse) staub- und fettfrei sind! (siehe Hersteller-Richtlinien)

Allgemeine Anwendungshinweise:

1. Vor Korrektur der Fahrzeughöhe ist das Gewinde zu reinigen. Die Gewinderinge zuerst ca. 10 mm nach unten drehen und das Gewinde dann nochmals reinigen.
2. Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zum Korrigieren des Fahrzeogniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.
3. Nach dem Korrigieren der Fahrzeughöhe sind die Punkte 11 bis 14 aus Seite 5 erneut durchzuführen.
4. Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung des Stoßdämpfers kann sich sowohl bei neuen, als auch bei gefahrenen Stoßdämpfern etwas Öl oder Fett ansammeln. Dies kommt zum einen daher, dass bei der Montage des Dichtrings ein schwarzes Fett verwendet wird, zum anderen kann sich hier so genanntes Schleppöl ansammeln. Zusätzlich wird beim Verschrauben der Stoßdämpferpatronen etwas Montageöl verwendet. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, wenn in diesem Bereich durch Ölnebel etwas Staub gebunden wird.

Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche (Lichttechnische Einrichtungen gemäß ECE 48) Minimum distance to ground surface (Installed lights according ECE 48)			
Scheinwerferaustrittskante Head light outlet edge	500 mm / 19,7 inch	Blinker seitlich Side indicator	500 mm / 19,7 inch
Nebelscheinwerfer Fog lamp	250 mm / 9,8 inch	Bremsleuchte Break light	350 mm / 13,8 inch
Kennzeichen vorne Licence plate front	200 mm / 7,9 inch	Schlussleuchte Tail lamp	350 mm / 13,8 inch
Kennzeichen hinten Licence plate rear	300 mm / 11,8 inch	Nebelschlussleuchte Fog tail lamp	250 mm / 9,8 inch
Blinker vorne Indicator front	350 mm / 13,8 inch	Rückfahrscheinwerfer Back up light	250 mm / 9,8 inch
Blinker hinten Indicator rear	350 mm / 13,8 inch	Anhängerkopplung Kugelmitte * Trailer coupling center of the ball *	350 mm / 13,8 inch

* Zulässigem Gesamtgewicht
* loaded with permissible maximum weight

Anzugsdrehmoment für Kolbenstangenverschraubung:

M8 = 25 Nm, M10x1 = 20 Nm, M10x1,25 = 20 Nm, M12x1,25 = 35 Nm, M12x1,5 = 40 Nm, M14x1,5 = 50 Nm,
M16x1,5 = 50 Nm

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715	Erstellt am/ Date	13.01.2010



Allgemeine Montagehinweise:

1. Wir empfehlen dringend, die Fahrwerksmontage nur auf geeigneten und geprüften Hebebühnen durchzuführen.
2. **Achtung!** Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren ausgestattet ist (Niveauregulierung, Scheinwerferhöhenverstellung) sollten die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine bzw. Stoßdämpfer demontiert werden, da diese sonst beschädigt werden können.
3. Die Federbeine sind anhand der Fahrzeugherrsteller-Richtlinien zu demontieren.
4. Zum Zerlegen der Original-Federbeine sind die vom Fahrzeugherrsteller vorgeschriebenen Montagewerkzeuge bzw. geeignete Federspanner zu verwenden.
5. Die angelieferten Federbeine bzw. die Tieferlegungskomponenten sind, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, zu montieren.
6. Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Es darf keinesfalls ein Schlagschrauber verwendet werden. Die Kolbenstange darf niemals mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden. Eine Beschädigung der Kolbenstange ist auf jeden Fall zu vermeiden, denn schon die kleinste Oberflächenverletzung führt zum Defekt und Gewährleistungsausschluss.
7. Das Abstandsmaß an jedem Federbein so einstellen, dass es einem Mittelmaß der Werte der auf Seite 2 aufgeführten Tabelle entspricht.
Beispiel: Bei einem angegebenem Abstandsmaß von 20 - 60 mm sollten 40 mm eingestellt werden.
8. Der Verstellfederteller ist durch Anziehen der vormontierten Innensechskantschraube zu sichern. Bei Federn mit separaten Höhenverstellungen (keine Federbeine) ist ein Sichern des Gewinderings gegen verdrehen nicht notwendig.
Achtung! Das Anzugsdrehmoment (Innensechskantschraube) von max. **1 - 2 Nm** muss in jedem Fall eingehalten werden.
9. Die Fahrwerkskomponenten sind anhand der Fahrzeugherrsteller-Richtlinien zu montieren.
10. Alle nicht in dieser Anleitung vorgegebenen Anzugsdrehmomente sind aus den Unterlagen des Fahrzeugherrstellers zu entnehmen und einzuhalten.
11. Nach kompletter Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
Achtung! Das Maß Radmitte - Kotflügelunterkante in der vorbenannten Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Weiterhin sind auch die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche einzuhalten, die in der auf Seite 4 aufgeführten Tabelle beschrieben sind.
Achtung! Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb um weitere 5 - 10 mm absenken kann.
12. Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewinderingen) sowie anderen Fahrwerks- und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf **5 mm** nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassen) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder fachgerechter Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen. Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich Federbeine direkt neben dem Rad befinden, die aber keine Rad führende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z.B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss nun das vorgegebene Mindestabstandsmaß auch eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
Achtung: Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden und im Fahrversuch die Radfreigängigkeit überprüft werden.
13. Die Fahrwerksgeometrie ist gemäß Vorgaben des Fahrzeugherrstellers neu einzustellen. Sollten die Werte aufgrund einer erheblichen Höhenabweichung nicht einstellbar sein, so ist ein optimaler Wert in Nähe des Toleranzbereiches des Fahrzeugherrstellers einzustellen.
14. Abschließend müssen noch alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z.B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß Vorgaben des Fahrzeugherrstellers eingestellt werden.
15. Bei Fahrzeugen mit ESP bzw. DSC, EPC, etc. kann ein Eintrag im Fehlerspeicher in Verbindung mit Aufleuchten der Fehlerlampe aufgrund der neuen Fahrwerkskomponenten erfolgen. Je nach Marke und Modell kann dies ein sporadischer Fehler sein, der nach einer Probefahrt von ca. 5 km erloschen kann. Bei einzelnen Modellen müssen zusätzlich beide Lenkendanschläge im Stand erreicht werden. Bei aktuellen Modellen ist u. U. eine Grundeinstellung der ESP-Funktion und des Lenkwinkels über den Diagnosetester des Fahrzeugherrstellers notwendig.

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715		Erstellt am/ Date



Danger:

1. Always follow the latest accident prevention regulations (not applicable for North America) for each step to prevent any serious bodily harm or injury.
2. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension. If a lift is not available and jacking equipment is used, make sure that the vehicle is secured with commercial wheel blocks and jack stand to ensure safety.
3. The suspension components may only be installed by trained technical personnel using the proper tools.
4. The General Installation instructions, as well as the Technical Inspectorate (German TÜV) documents must be read BEFORE attempting installation.
5. Never use impact wrenches or guns to install or remove shock absorber piston hardware.
6. Never disassemble or cut open shock absorbers and/or shock absorber inserts. They contain oil under pressure. Danger of explosion.
7. Before driving on public highways, carry out the work steps on page 7, items 11 through 14 after installation.
8. The suspension regulation (when available) needs to be disabled through an authorized dealer.
9. Please take care in any case that fittings (for example fittings of shock absorber housings or fittings of the lower control arm in the housing of the wheel bearing) are free of dust and oil. (see manufacturer guideline)

General Instructions for Use:

1. When adjusting the vehicle height, make sure that the threads are clean and free of debris. After initial cleaning, move the perch by 10 mm (0.4 Inches) downwards, and then clean the area that you desire to adjust the perch (up or down).
2. During height adjustments on separate shock and spring systems, remove the perch from the vehicle to adjust the height.
3. After adjusting the vehicle height, repeat steps 11 through 14 from page 7.
4. In the area of the piston rod and the sealing package of the new and used damper might be oil and grease collected. This could either be caused by using a special black grease during assembling the washer or due to accumulation of streak oil. Further more oil is used during assembling the cartridge and rod guide. There is no reason of worrying about and damage, as in this area also dust and dirt used to be collected.

Tightening torque for the piston rod nut:

M8 = **25Nm (18 ft-lb)**, M10x1 = **20Nm (15 ft-lb)**, M10x1,25 = **20Nm (15 ft-lb)**, M12x1,25 = **35Nm (26 ft-lb)**,
M12x1,5 = **40Nm (29 ft-lb)**, M14x1,5 = **50Nm (37 ft-lb)**, M16x1,5 = **50Nm (37 ft-lb)**

Einbauhinweise / Installation Instructions			KW automotive	
Hinweis Nr./ Instruction No.	686 61 715		Erstellt am/ Date	13.01.2010



General Mounting Specifications:

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension.
2. **Caution:** If the vehicle is equipped with ride height sensors, they should be removed before removal of struts or dampers, otherwise damage may occur.
3. The struts should be removed as specified by manufacturer's instructions.
4. Manufacturer recommended tools for removal of the original struts, or a suitable spring compressor, must be used in order to remove most factory mounted suspension systems.
5. Mount the complete suspension system as described on the following pages.
6. Never use impact drivers to install nuts on the piston rods as permanent damage may occur. It is imperative that you do not damage the piston rod surface, through use of pliers etc, as the smallest damage will result in seal damage, and will not be covered under warranty.
7. Stay within the lowering range specified in the table on page 3.
Example: With a specified range of 20 - 60 mm (0.8 - 2.3 Inches), 40 mm (1.5 Inches) is your height adjustment range.
8. Ensure that the set screw on each spring collar is tightened to prevent movement of the spring perch. On vehicles with separate shock/spring combinations, no set screw is necessary.
Caution: Do not over tighten the set screw. Maximum torque is 1 - 2 Nm (0.74-1.47 ft-lb).
9. Install the suspension components in the vehicle as specified by the vehicle manufacturers in their document.
10. Except as noted, all torque values must comply with manufacturer recommended specifications.
11. After assembly and installation is complete, the vehicle should be rolled onto level ground. Once on level ground, measure the vehicle height and adjust to the customer's requirements, within the prescribed lowering range.
Caution: Wheel hub center—wheel arch maximum measurement in the table of page 3 must not be exceeded! Also take into account minimum road clearances specified in the table on page 7 (only valid for Germany!).
Caution: It is common for the vehicle suspensions to settle by an additional 5 - 10 mm (0.2 - 0.4 Inches)
12. Examine the clearance between the tires and the suspension over the full range of motion of the wheel. The minimum clearance between the suspension and the tire is 4 mm (0.16 Inches). If this clearance is less than 5 mm (0.2 Inches), wheel spacers may be necessary. With strut designs that are located close to the wheel, but that have no steering functions, use 100 mm (3.9 Inches) spacers on diagonally opposed wheel (e.g. front right, rear left). In this position, you must be able to achieve the minimum clearance required. You can also check the clearance between tire and body.
Caution: With torsion beam trailing arm axles, this method is not sufficient. The wheel must be under full load as well as test driven to properly calculate the clearances of 5 mm (0.2 Inches) from any other components.
13. The geometry of the suspension needs to be adjusted according the regulations of the vehicle manufacturer. If a value cannot be reached due to the difference in the height, a optimal value next to the tolerance range of the vehicle manufacturer needs to be adjusted.
14. All components that are controlled by vehicle ride height (e.g. headlights, brake bias regulator etc.) must be adjusted as specified by the vehicle manufacturer instructions and procedures.
15. For vehicles with ESP, DSC or EPC your new suspension components may cause an engine fault code to appear. This is only temporary as the vehicle electronics adjust to the new components/height. On some models this will end after driving approximately 3-5 miles, or through turning the steering wheel from full left to full right. On other models, this must be reset through the factory diagnostic port by a qualified technician.

Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

13.01.2010

Vorderachse/ Front axle:

Originale VA - Blattfeder demontieren.

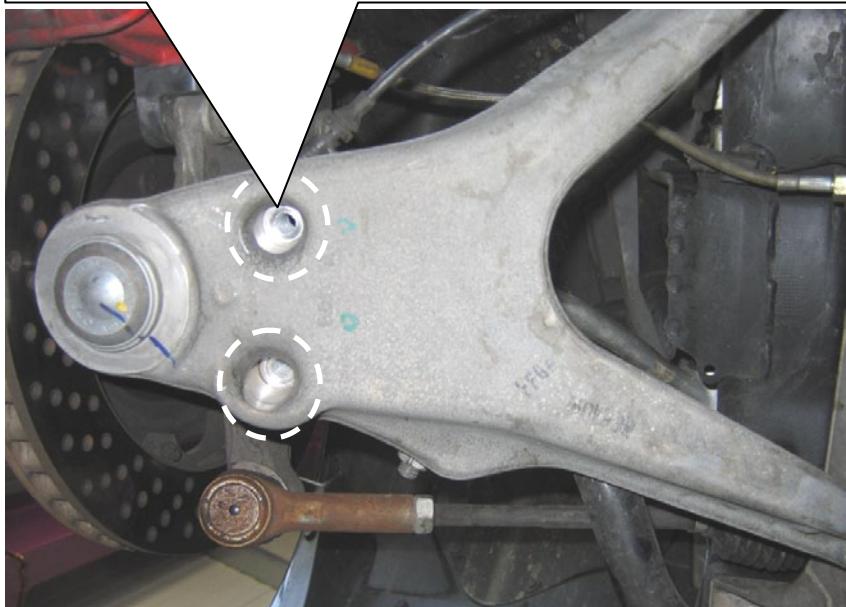
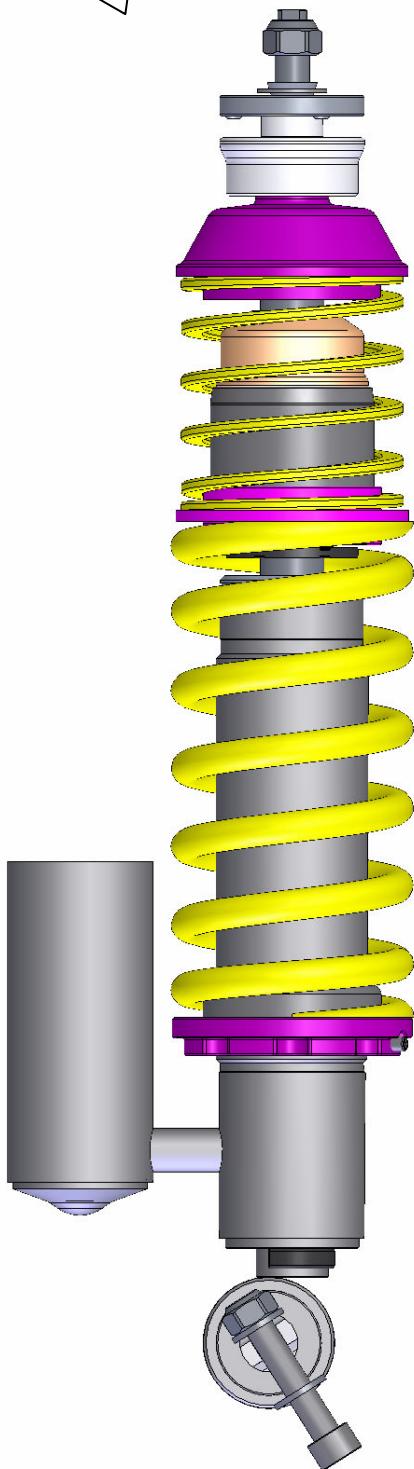
Dismantle the standard front axle leaf spring.

Angeliefertes Federbein.

Supplied coilover strut.

Originale Dämpferbefestigung im Querlenker muß auf 10 mm aufgebohrt werden

Drill out the standard holes in the transverse control arm to 10 mm / 0,39 inch



Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

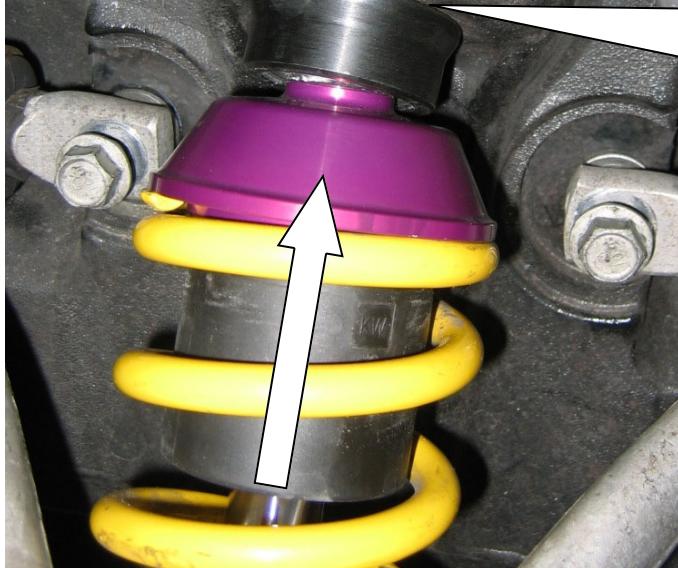
13.01.2010

Vorderachse/ Front axle:



Federbein mit bereits montierter
Uniballaufnahme von unten durch
den Fahrzeughrahmen stecken.

Insert the coilover strut with the
installed uniball adapter through
the hole into the vehicle frame.



Uniballaufnahme so drehen, dass
diese auf der ganzen Fläche
aufliegt.

Turn the uniball bearing for a
correct seat solidly of the uniball
bearing.



Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

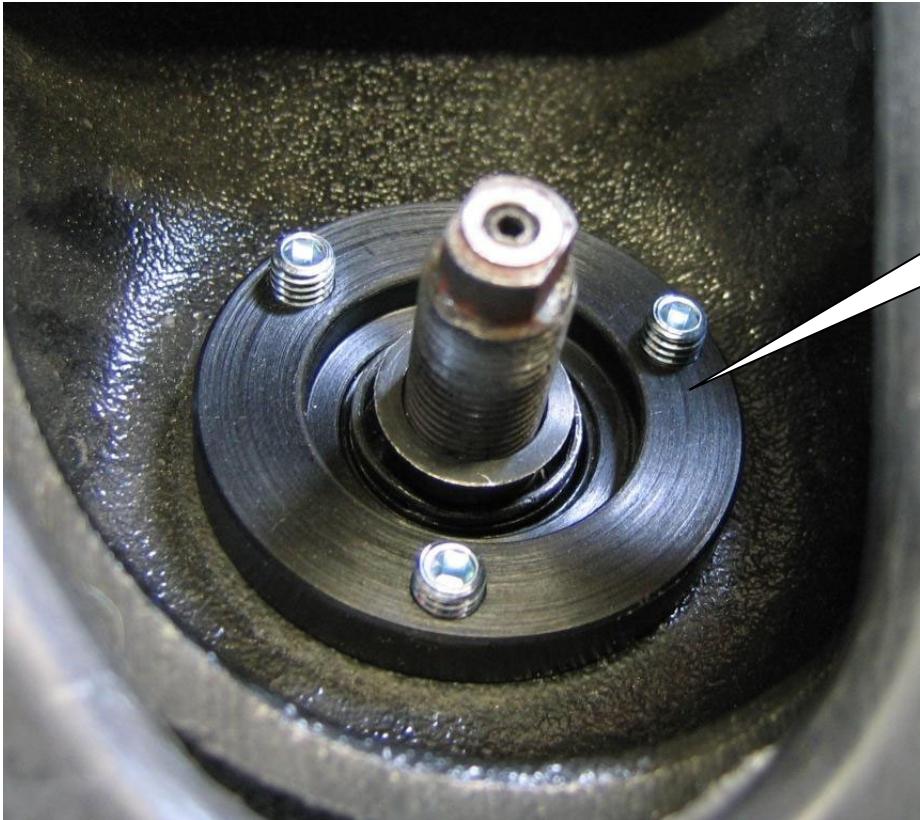
Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

13.01.2010

Vorderachse/ Front axle:

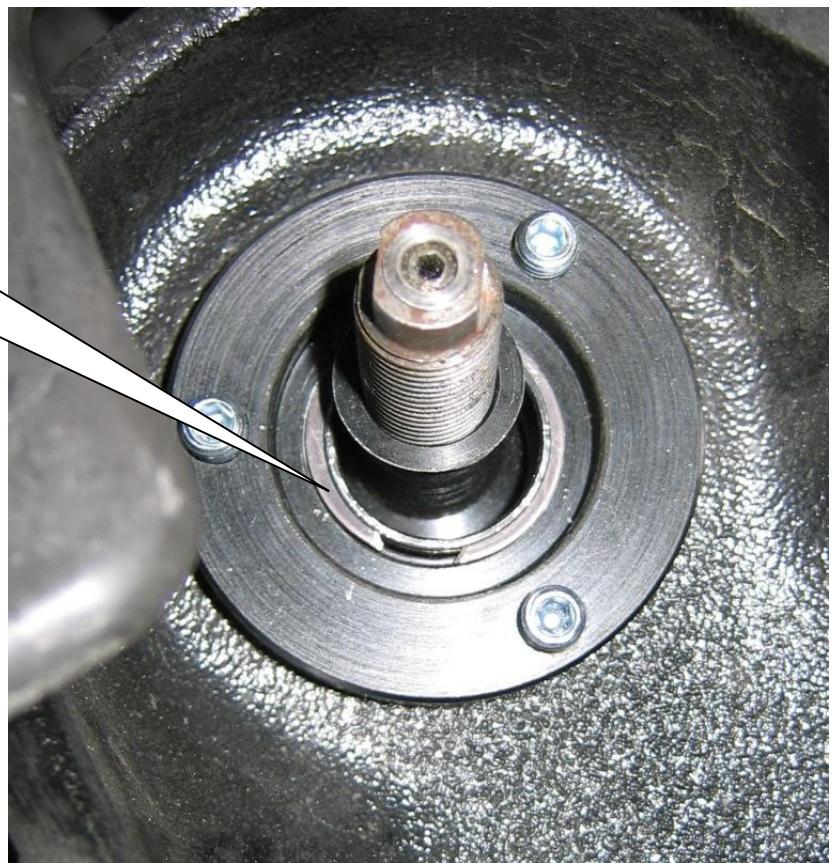


Spannring von oben über das hervorstehende Teil der Uniballaufnahme stecken.

Insert the clamping ring over the coil-over strut.

Mitgelieferter Sprengring über die Uniballaufnahme stecken. Auf korrekten Sitz des Sprengring achten!

Insert the snapring over the uniball bearing and lock the uniball bearing.
Pay attention to the correct seat of the snapring.



Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

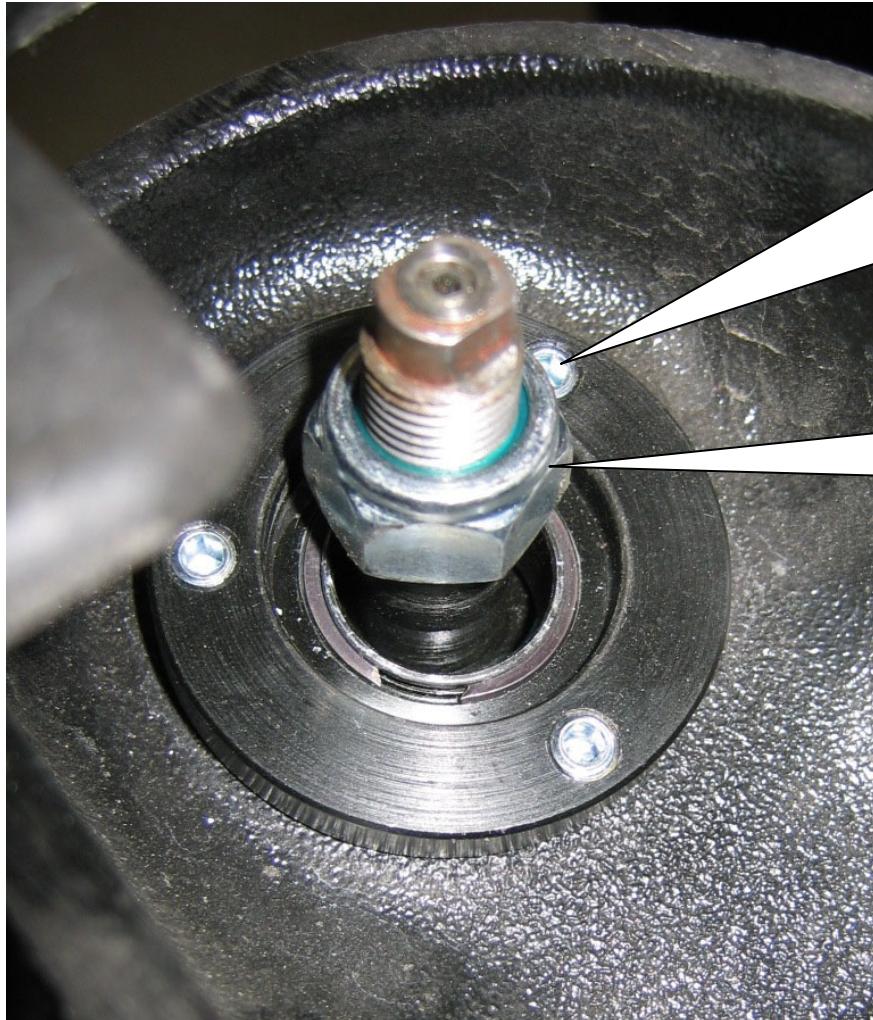
Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

13.01.2010

Vorderachse/ Front axle:



Alle 3 Madenschrauben mit Schraubensicherungsmittel beneten und gleichmäßig, stückweise anziehen.
Maximales Drehmoment der Madenschrauben beträgt 1,5 Nm.

Lock all screws with locking compound and evenly tighten.
Tightening torque for the screws is 1,5 Nm (1,11 ft-lb).

Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 25 Nm.

Tightening torque for the piston rod nut is 25 Nm (18 ft-lb).

Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

13.01.2010

Vorderachse/ Front axle:



Das Anzugsdrehmoment der unteren Federbeinbefestigung beträgt 50 Nm.

Tightening torque for the bottom coilover strut is 50 Nm (37 ft-lb).



Bei Dämpferausführungen mit Druckausgleichsbehälter ist dieser, wie auf dem Bild zu sehen, nach außen zu montieren.

On damper versions with separate reservoirs, mount the reservoir facing to the outside of the vehicle as shown on the picture.

Einbauhinweise / Installation Instructions

KW automotive

Hinweis Nr./
Instruction No.

686 61 715

Erstellt am/
Date

13.01.2010

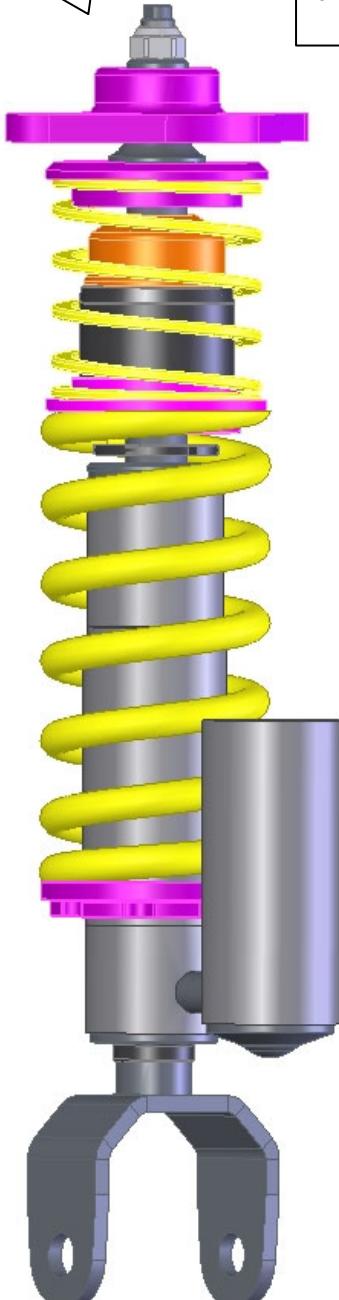
Hinterachse/ Rear axle:

Originale HA - Blattfeder demontieren.

Dismantle the standard rear axle leaf spring.

Angeliefertes Federbein.

Supplied coilover strut.

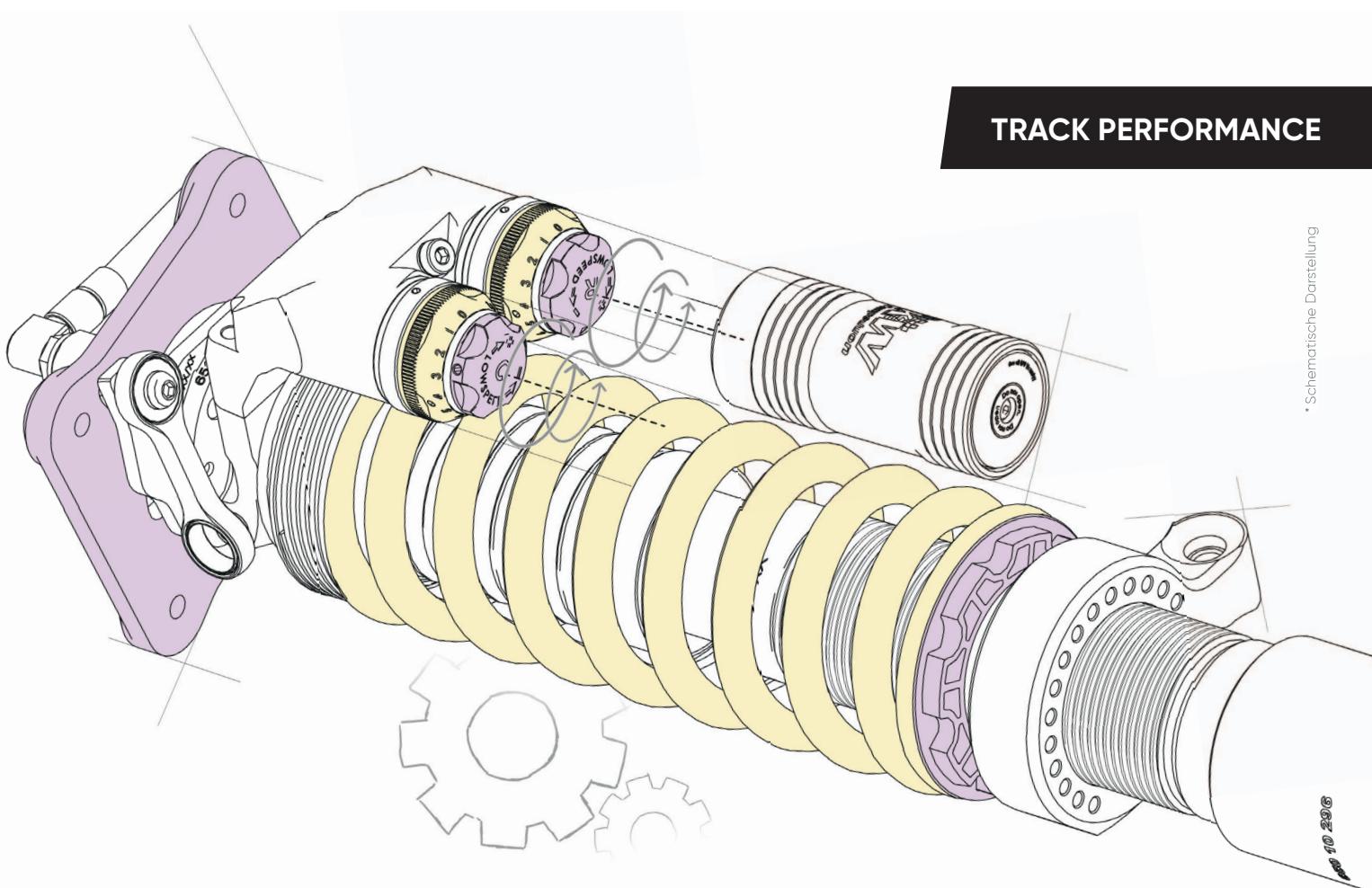


Bei Dämpferausführungen mit Druckausgleichsbehälter ist dieser, wie auf dem Bild zu sehen, nach innen zu montieren.

On damper versions with separate reservoirs, mount the reservoir facing to the inside of the vehicle as shown on the picture.

TRACK PERFORMANCE

*Schematische Darstellung



EINSTELLANLEITUNG

SETUP MANUAL

FÜR JEDEN ANSPRUCH DAS RICHTIGE FAHRWERK.

HERSTELLER / MANUFACTURER

KW automotive GmbH
Asbachweg 14
74427 Fichtenberg, Germany

Telefon: +49 7971 9630 - 0
Telefax: +49 7971 96 30 - 191
info@KWautomotive.de

www.KWsuspensions.de





Einstellanleitung KW Clubsport

Nr. 685 79 043

Unser 2-fach verstellbarer Dämpfer basiert auf dem Prinzip des 2-Rohrdämpfers. Je nach Bestückung, in Abhängigkeit von Abdichtung und Verstellmechanismus, mit einer Gasfüllung von 3 bis 8 bar oder als drucklose Ausführung.

Die Druckstufe wird über unser patentiertes 2 Wege Bodenventil geregelt, die Zugstufe über das an der Kolbenstange angebrachte Zugstufenventil.

Die Dämpfer sind getrennt und voneinander unabhängig in Druck- und Zugstufe einstellbar.

Zugstufe:

Die Zugstufeneinstellung erfolgt am oberen Ende der Kolbenstange und kann mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel vorgenommen werden. Die Einstellung wird hier vom geschlossenen Zustand (max. hart) ausgehend vorgenommen. Die maximale Härte wird durch drehen nach rechts (im Uhrzeigersinn) erreicht.

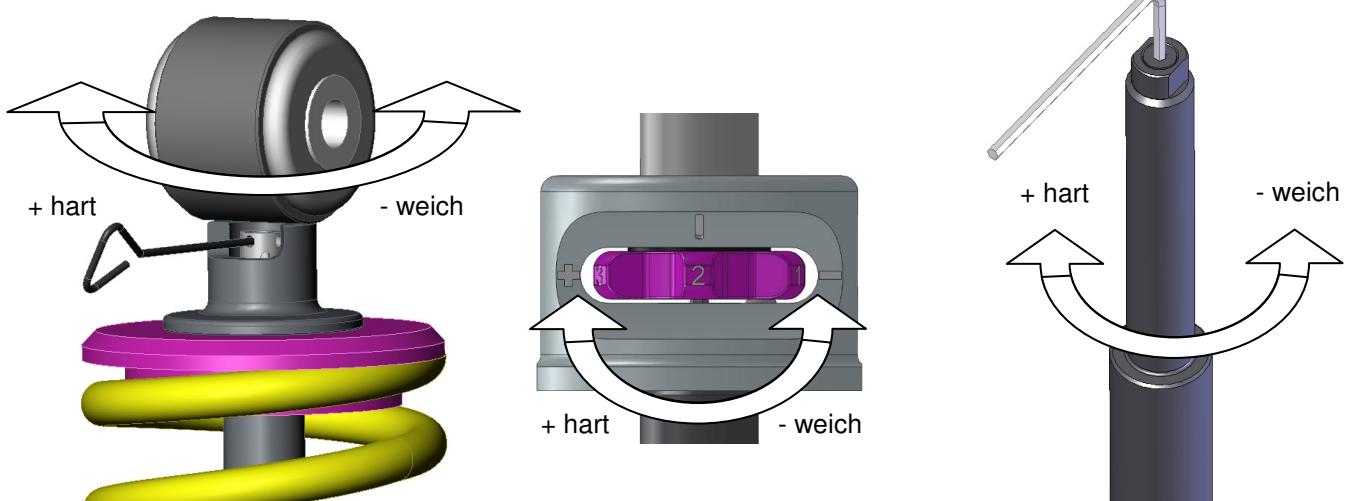
Der wirksame Einstellbereich beträgt 0 - 16 Klicks auf.

Geringe Zugstufenkräfte verbessern den Fahrkomfort bei langsamer Fahrt, vermindern jedoch insbesondere bei entsprechender Einstellung die Stabilität und Lenkpräzision bei schneller Fahrt.

Hohe Zugstufenkräfte verbessern an der Vorderachse nochmals das Handling, unter Umständen aber auf Kosten der Haftung. Der Fahrkomfort wird stark eingeschränkt.

Keinesfalls darf eine Achse ganz hart, in Kombination mit der anderen ganz weich gefahren werden!

Achtung: Die Verstellspindel betätigt ein feinmechanisches Ventil. Bitte versuchen Sie keinesfalls mit Gewalt das Ende des Verstellbereichs zu überschreiten. Dies beschädigt die Einstelltechnik.



**Druckstufe:**

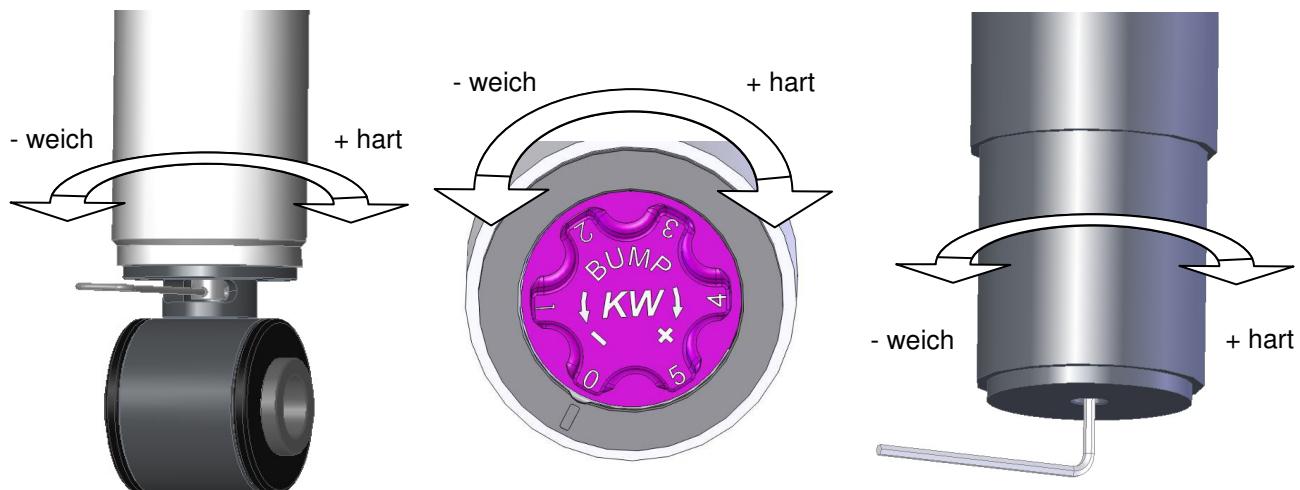
Die Einstellung der Druckstufe erfolgt am Boden des Dämpfers über einen Verstellstift mit 4 Löchern oder einem Innensechskant. In diese Löcher kann je nach Fahrzeug und Zugänglichkeit mit einem Drahtstift oder mit einem kleinen Inbusschlüssel eingegriffen werden. Die Verstellung erfolgt üblicherweise in 3 Klicks, feinere Einstellungen sind selbstverständlich möglich.

Die Einstellung wird ausgehend vom geschlossenen Zustand des Ventils (max. hart) vorgenommen. Der geschlossene Ventilzustand wird in Drehrichtung rechts (im Uhrzeigersinn) erreicht. Der max. wirksame Einstellbereich beträgt 0 – 12 Klicks auf.

Nach mehrmaliger Verstellung ist es sinnvoll beide Dämpfer einer Achse ausgehend vom geschlossenen Zustand abzugleichen.

Die Druckstufen nimmt maßgeblich Einfluss auf Handling und Fahrverhalten.

Achtung: Die Verstellspindel betätigt ein feinmechanisches Ventil. Bitte versuchen Sie keinesfalls mit Gewalt das Ende des Verstellbereichs zu überschreiten. Dies beschädigt die Einstelltechnik.



Nachfolgend empfehlen wir folgende Grundeinstellung als Ausgangsbasis:

VA	Zug:	6	Klicks offen	Druck:	5	Klicks offen
HA	Zug:	6	Klicks offen	Druck:	5	Klicks offen



Set Up Manual KW-ClubSport

No. 685 79 043

Our 2-way adjustable competition shock absorber is based on the KW twin tube damping system, and features independent rebound adjustment. Depending on the sealing and the adjusting system of the individual kit, our systems may be charged with pressures of 3 to 8 bars, or without any pressure at all.

Adjusting rebound:

The rebound adjustment is positioned in most cases at the end of the piston rod (top of strut). Please use the supplied KW adjustment wheel on the extruded tab adjuster for all adjustments.

1st step: Place the KW adjuster on the adjustment Allen bolt.

2nd step: Turn the adjuster clockwise to the right until it stops. This is now adjusted to full hard. (clockwise=harder).

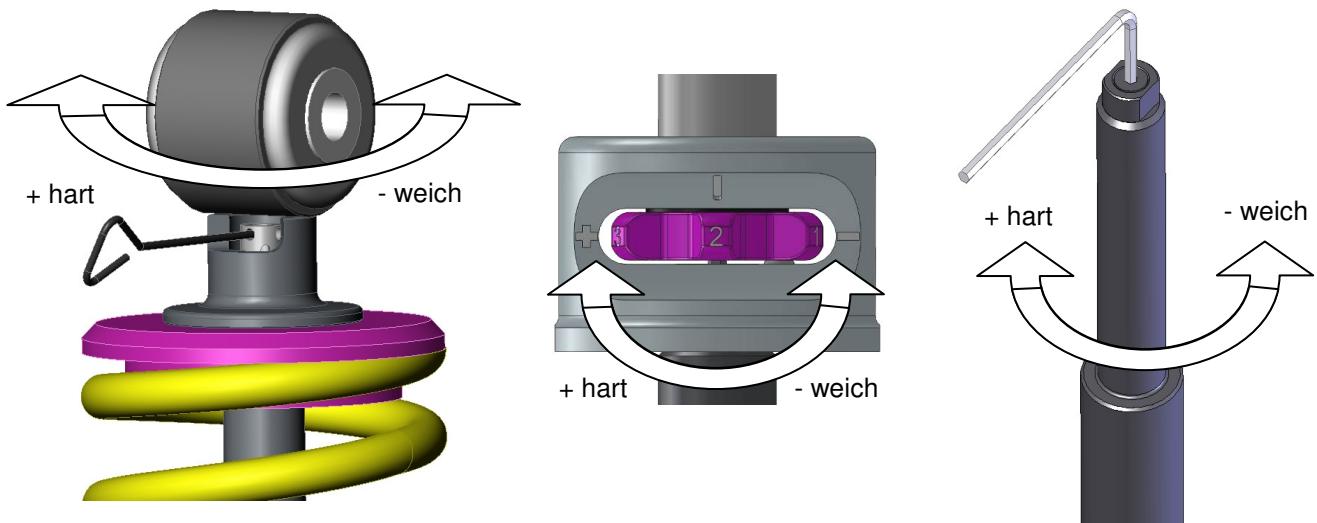
3rd step: Turn the KW adjuster clockwise to soften the rebound setting to the desired level. The effective adjustment range is from 0 - 16 clicks open.

Attention:

Never drive the vehicle with the shock absorbers set to full hard or full soft! Never apply force to the adjusting mechanism of the shock absorber. As soon as you reach the end of the adjustment range, you will recognize a certain resistance. Stop turning to avoid damage to the bottom valve.

Rebound adjusting principles:

In general a soft rebound adjustment provides a comfortable ride at low vehicle speeds but the vehicle will have less stability at higher speeds, especially on the front axle (vehicle will tend to float at higher speeds). A hard rebound adjustment offers more stability but could reduce vehicle grip (i.e. the vehicle will tend to skip across road imperfections, reducing traction).





Adjusting the bump/compression:

The compression forces can be adjusted on our patented 2-way bottom valve. Access to the bump valve in most instances is found on the bottom of each shock case. Hardness adjustment on the rebound valve is made on the end of the piston rod with the supplied setting wheel or with a 2mm Allen key.

Adjusting bump:

Bump forces, especially on low damper speeds, have a great influence on handling and driving behaviour of your car. The setting of the bump forces will be made from the bottom of the shock case. Behind the adjusting grove you gain access to a pin with 4 holes. With the supplied small key, the adjusting pin can be adjusted by 3 clicks in either direction. Smaller increments are possible.

Before performing any adjustments, the valve must be closed by turning the adjuster clockwise until it stops. In this position, the shock will be at full hard, or "maximum power". From here, the adjustment range is 12 clicks.

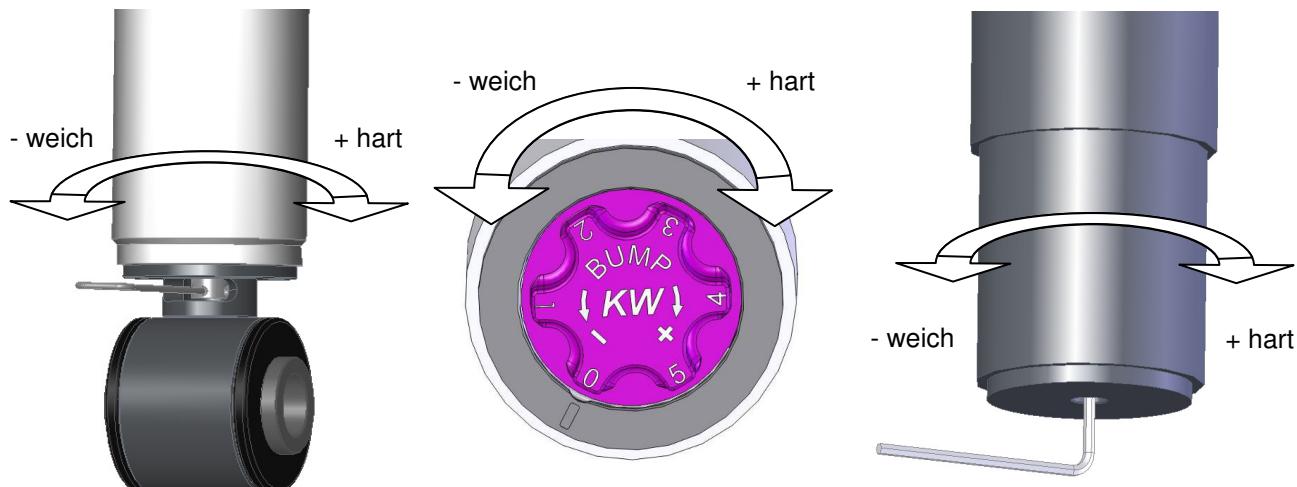
To avoid the mismatch of the dampers when actively changing settings, you should close the valve from time to time to re-calibrate the settings from side to side.

Bump adjusting principles:

Generally, hard low speed bump settings will stabilize the corresponding axle (less over steer on the rear, for example) or offer the front a more precise steering response. Too much low speed bump power will decrease grip!

Depending on the valve configuration found inside the kit, maximum bump forces will not influence the suspensions response when encountering hard bumps, such as curbs on the racetrack.

Attention! Do not turn the adjusting spindle by force when you reach the end of the adjustment range, this may damage the fine valve inside the system!



Our recommendation for your car to start with

Front axle	Rebound:	6	Clicks open	Bump:	5	Clicks open
Rear axle	Rebound:	6	Clicks open	Bump:	5	Clicks open

**über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem
Ein- oder Anbau von Fahrzeugteilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO**
*on the compliance of a vehicle when vehicle parts are properly installed
and fitted to the car in accordance with § 19 Par. 3 No. 4 StVZO*

Änderungsumfang
Modification

: Stufenlos verstellbares Fahrwerk zur Tieferlegung des
Fahrzeugaufbaus an der Vorderachse um ca. 0-30 mm
und an der Hinterachse um ca. 0-30 mm
*Continuously adjustable suspension system for lowering of
car body by approx. 0-30 mm at front axle and by approx.
0-30 mm at rear axle*

Teile-Typ(en)
Part type(s)

: 352 61 715

Hersteller
Manufacturer



KW automotive GmbH
Aspachweg 14
D-74427 Fichtenberg

für das Fahrzeug (Typ)
for the vehicle (type)

: GMC Corvette Z06 (GMX-245)

max. zul. Achslasten
max. axle load

: VA (front axle) 800 kg
HA (rear axle) 900 kg

0. Hinweise für den Fahrzeughalter / Instructions for vehicle owner

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme *Performance and confirmation without delay of modification acceptance*

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden.

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

With the modification the type approval of the vehicle will expire if the modification acceptance provided for in StVZO § 19 Par. 3 is not performed and confirmed without delay or if conditions laid down are not complied with.

After performance of the technical modification, the vehicle must be presented without delay together with the present TÜV parts approval to an officially recognised inspector at a Technical Inspection Centre or to an inspection engineer from an officially recognised inspection organisation to perform and confirm the specified modification acceptance.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen / Compliance with Conditions and Notes

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind zu beachten.

The Conditions and Notes given in III. and IV. must be complied with.

Mitführen von Dokumenten / Availability of documents

Nach der durchgeföhrten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

After the acceptance procedure the certificate with confirmation of the modification acceptance must be carried in the car and presented to authorised persons on demand; this will not apply once the vehicle documents have been amended.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere / Amendment of vehicle documents

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Zulassungsbescheinigungen) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der Änderungsabnahme zu beantragen.

The vehicle owner must apply, in accordance with the provision in the confirmation of modification acceptance, for the competent licensing authority to amend the vehicle documents (vehicle registration documents).

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.
Further conditions can be found in the confirmation of modification acceptance.

I. Verwendungsbereich / Field of application

Fz-Hersteller Vehicle manufacturer	Handelsbez. Trade name	Fahrzeugtyp Vehicle type	Varianten/Versionen Variants and versions	EG-BE-Nr. EC type approval No.
GMC	Corvette Z06	GMX-245	alle / all	e13*?/?0150*..

Der mit *?/?* versehene Teil der EG-Betriebserlaubnisnummer dokumentiert lediglich den aktuellen Stand der Rahmenrichtlinie 70/156/EWG (Gesamtbetriebserlaubnis) und hat für dieses Teilegutachten keinen Belang, solange die Fahrzeuge nicht in Teilen verändert wurden, die für die Tieferlegung des Fahrzeugaufbaus relevant sind.

*The part of the EC type approval number showing *?/?* merely document the current status of the framework directive 70/156/EEC (Type approval) and are of no significance for this parts approval as long as the parts of the vehicle which are relevant to the lowering of the bodywork have not changed.*

II. Beschreibung des Änderungsumfangs / Description of the modification

Vorderachse / Front axle

Für Fahrzeuge bis 800 kg VA-Last / For vehicles up to 800 kg front axle load

	Vorspannfeder Pre spring	Hauptfeder Main spring
Kennzeichnung / Marking	KW 10-60-80 aufgedruckt <i>imprinted</i>	KW 70-170* aufgedruckt <i>imprinted</i>
Korrosionsschutz / Corrosion protection	EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>	EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>
Drahtstärke / Wire size	4 x 8 mm	10,8 mm
Außendurchmesser oben / top	- mm	- mm
Outer diameter mitte / middle	72 mm	83 mm
unten / bottom	- mm	- mm
Länge (ungespannt) / Untensioned height	80 mm	170 mm
Windungszahl / Number of coils	5,2	6,25
Federform / Coil shape	Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder head(s) baselined</i>	Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder head(s) baselined</i>

	Federteller (oben) Spring cup seat (top)	Federteller (unten) Spring cup seat (bottom)
Durchmesser max. / Max. diameter	80 mm	82 mm
Durchmesser min. / Min. diameter	12 mm	52,5 mm
Durchmesser Auflage / Diameter rest	61 mm	61 mm
Höhe / Height	45 mm	24 mm

	Federbein Strut	Dämpfer Shock absorber
Beschreibung / Specification	Stufenlos verstellbarer Federteller <i>Infinitely adjustable cup seat</i>	Sportdämpferelement <i>Sport shock absorber</i>
Kennzeichnung / Marking	612 1003	---

Endanschlag / Bump stop	Gummi- oder Hartschaumelement Rubber or polyurethane foam element
Länge / Length	35 mm

Hinterachse / Rear axle

Für Fahrzeuge bis 900 kg HA-Last / For vehicles up to 900 kg rear axle load

	Vorspannfeder <i>Pre spring</i>	Hauptfeder <i>Main spring</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	KW 10-60-80 aufgedruckt <i>imprinted</i> EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>	KW 150-170* aufgedruckt <i>imprinted</i> EPS – Pulverbeschichtet <i>EPS-powder coating</i>
Drahtstärke / <i>Wire size</i>	4 x 8 mm	13 mm
Außendurchmesser <i>Outer diameter</i>	oben / <i>top</i> mitte / <i>middle</i> unten / <i>bottom</i>	- mm 72 mm - mm 80 mm 5,2
Länge (ungespannt) / <i>Untensioned height</i>		87 mm - mm 170 mm
Windungszahl / <i>Number of coils</i>		6,25
Federform / <i>Coil shape</i>	Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder</i> <i>head(s) baselined</i>	Zylinder Ende(n) geschliffen <i>Cylinder</i> <i>head(s) baselined</i>

	Federteller (oben) <i>Spring cup seat (top)</i>	Federteller (unten) <i>Spring cup seat (bottom)</i>
Durchmesser max. / <i>Max. diameter</i>	80 mm	82 mm
Durchmesser min. / <i>Min. diameter</i>	12 mm	52,5 mm
Durchmesser Auflage / <i>Diameter rest</i>	61 mm	61 mm
Höhe / <i>Height</i>	18 mm	24 mm

	Federbein <i>Strut</i>	Dämpfer <i>Shock absorber</i>
Beschreibung / <i>Specification</i>	Stufenlos verstellbarer Federteller <i>Infinitely adjustable cup seat</i>	Sportdämpferelement <i>Sport shock absorber</i>
Kennzeichnung / <i>Marking</i>	612 1103	---

Endanschlag / <i>Bump stop</i>	Gummi- oder Hartschaumelement <i>Rubber or polyurethane foam element</i>
Länge / <i>Length</i>	35 mm

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen *Notes on possible combination with other modifications*

III. 1 Rad/Reifenkombinationen / Wheel/tyre combinations

Der Einbau des stufenlos verstellbaren Fahrwerks ist an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen mit ansonsten serienmäßigen Fahrwerksteilen unter Berücksichtigung der Auflagen und Hinweise mit allen Rad-Reifen-Kombinationen zulässig, die serienmäßig vom Fahrzeugherrsteller freigegeben sind, sofern die vorgeschriebenen Abstandsmaße zu den Fahrwerksteilen bzw. Karosserieteilen eingehalten werden.

It is permissible to install the continuously adjustable suspension in vehicles listed under the field of application which otherwise have series suspension parts, taking account of the conditions and notes, with all wheel/tyre combinations approved as series by the vehicle manufacturer, provided the specified distances to the suspension parts and/or body parts are being observed.

III. 2 Spoiler, Sonderauspuffanlagen usw. *Aerodynamic devices, special exhaust systems etc.*

Bei Fahrzeugen mit Spoilern, Sonderauspuffanlagen ist eine Tieferlegung nur statthaft, wenn eine ausreichende Bodenfreiheit erhalten bleibt.

Where vehicles are equipped with spoilers, aprons or special exhaust systems the use of these suspension springs is only allowed if there is sufficient ground clearance.

III. 3 Anhängekupplung / Trailer coupling

Beim Anbau oder Vorhandensein einer Anhängekupplung ist zu überprüfen, ob die Höhe der Kugelmitte bei Auslastung des Fahrzeugs auf das zulässige Gesamtgewicht im vorgeschriebenen Bereich zwischen 350 mm und 420 mm liegt.

Where a trailer coupling is to be mounted or is present, a check must be made to establish whether the height of the centre of the ball is in the specified range between 350 mm and 420 mm if the vehicle is loaded to the permissible overall weight.

IV. Auflagen und Hinweise / Conditions and Notes

Auflagen für den Einbaubetrieb und die Änderungsabnahme *Conditions and notes for the installation shop and modification acceptance*

Der Umrüstsatz muss entsprechend den vorgelegten Zeichnungen und geprüften Baumustern gefertigt werden. Die Übereinstimmung wird vom Hersteller durch die Auslieferung des Teilegutachtens mit dem Umrüstsatz bescheinigt.

The conversion kit must be produced in accordance with the drawings presented and the approved specimens. Conformity will be confirmed by the manufacturer by supplying the parts approval together with the conversion set.

Die Montage der Fahrwerkskomponenten erfolgt gemäß den Angaben des Fahrzeugherrstellers bzw. den mitzuliefernden Einbauhinweisen und sollte durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden. / Mounting of the vehicle bodywork components will be performed in accordance with the vehicle manufacturer's specifications which must be included in the delivery and should be carried out by a specialist shop.

Die Freigängigkeit der Reifen/Räder zum Federbein muss mindestens 4 mm betragen. Ist das Abstandsmaß geringer, muss dieser Mindestabstand durch geeignete Maßnahmen hergestellt werden. Außerdem ist auch die Freigängigkeit folgender Teile/Baugruppen zu gewährleisten: Antriebshalbwelten, Rahmenköpfe, Lenkhebel, Spurstangen-/köpfe, Radaufhängungen, Stabilisator(en), Bremsleitungen, Schläuche, Kabel usw.

The free movement of the tyres/wheels to the suspension strut must be at least 4 mm. If necessary this minimum distance must be created by taking appropriate action. In addition the free movement of the following parts/subassemblies must be ensured: drive halfshaft, frame front end, steering lever, tie bar/ends, wheel suspension systems, stabilizer(s), brake lines, hoses, cables etc.

Wird festgestellt, dass die geforderte Mindestanbauhöhe der Nebelscheinwerfer von 250 mm z. B. durch Fahrzeugtoleranzen oder zusätzliche tieferlegende Maßnahmen nicht eingehalten werden kann,

- müssen entweder die Nebelscheinwerfer dauerhaft unwirksam gemacht werden (durch Entfernen der Glühlampen und Glühlampenfassungen gemäß Ziff. 5.22 der ECE-Regelung Nr. 48) oder es
- muss der mögliche Verstellbereich reduziert werden.

If it is found that the needed minimum measurement of the fog lights of 250 mm cannot be complied with e. g. by vehicle tolerances or additional lowering procedures,

- *the fog lights need to be either permanently disabled (by removing the bulb and bulb holder according to figure 5.22 of the ECE-regulation no. 48) or*
- *an accordingly reduced lowering must be adjusted.*

Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer ist zu überprüfen.

The headlight adjustment has to be checked.

Die Kinematik der Radaufhängung und Lenkung (z. B. Vorspur, Sturz, Spreizung, Nachlauf) ist nach der Umrüstung auf Einhaltung der vom Fahrzeugherrsteller angegebenen Sollwerte des serienmäßigen Fahrzeugs zu überprüfen und ggf. einzustellen.

Das Mess-/Einstellprotokoll ist bei der Abnahme vorzulegen.

The kinematics of the wheel suspension system and steering (e.g. toe-in, camber, spread, axle-pin rake) must be checked after the conversion to establish adherence to the values specified by the manufacturer for the series vehicle and they must if necessary be adjusted.

The record of check and adjustment has to be provided for the modification acceptance.

Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

The usability of snow chains was not checked.

Die Endanschläge (Gummihohlfedern) müssen der Beschreibung entsprechen. Zusätzliche Federwegbegrenzer sind nicht zulässig. / The bump stops must correspond to the descriptions in this report (hollow rubber springs). Additional bump travel limiters are not allowed.

Die Verwendung des Tieferlegungssatzes an Fahrzeugen mit Niveauregulierung ist nicht zulässig. / Use of the lowering kit on vehicles with levelling system is not permitted.

Die Fahrzeughöhe ist in den Fahrzeugpapieren unter Feld 20 neu festzulegen. Das genaue Maß der Tieferlegung ist von fahrzeugspezifischen Toleranzen, der Reifengröße und der Fahrzeugausführung abhängig.

The vehicle height must be laid down in the vehicle documents in box 20. The precise measure of the lowering will depend on the specific vehicle tolerances, tyre size and vehicle version.

Die Verstellbereiche sollten entsprechend den nachfolgenden Angaben eingehalten werden.
The adjustments should be adhered to the following specifications.

Vorderachse <i>front axle</i>	min. / min.	155 mm	Abstandsmaß der Federauflage bis zur nächstliegenden gehäuseseitigen Befestigungsschraube des Federbeins <i>Distance from the spring rest to the nearest fastening screw</i>
	max. / max.	185 mm	
Hinterachse <i>rear axle</i>	min. / min.	175 mm	
	max. / max.	195 mm	

Außerdem muss der Abstand Radmitte – Radhausausschnittkante mindestens betragen:
In addition the distance from the wheel centre to the wheelhouse rim shall be:

Vorderachse / <i>front axle</i> : min. 350 mm	Hinterachse / <i>rear axle</i> : min. 365 mm
---	--

In allen Fällen ist jedoch auf eine Mindestbodenfreiheit von 80 mm (bzw. 70 mm bei formelastischen Bauteilen) zu achten. Gegebenenfalls ist der mögliche Verstellbereich zu reduzieren.

The ground clearance of the vehicle has to be in any case at least 80 mm (in the case of elastic parts at least 70 mm). Where necessary the possible adjustment range must be reduced.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere / Amendment of vehicle documents:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erst „bei nächster Befassung“ der Zulassungsbehörde mit den Fahrzeugpapieren erforderlich.

Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Amendment of the vehicle documents is only necessary the next time the approval authority has to do with the vehicle documents. The following example is suggested for the entry:

Feld / Item	Eintragung / Entry
20	Fahrzeughöhe neu festlegen / New vehicle height, to be measured
22	Mit stufenlos verstellbarem Fahrwerk der Fa. KW automotive GmbH, Kennz. Federn vorn: KW 10-60-80 / 70-170*, hinten: KW 10-60-80 / 150-170*; Federbein vorn: 612 1003, Federbein hinten: 612 1103; Maß Radmitte bis Radhausausschnittkante VA/HA.../... *

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse / Basis of tests and test results

Das Versuchsfahrzeug und die Fahrwerksteile wurden einer Prüfung gemäß den Prüfbedingungen über Fahrzeugeifer-/höherlegungen des VdTÜV-Merkblatts 751 unterzogen.

Die Prüfbedingungen wurden erfüllt.

The test vehicle and the modification parts were subjected to a test in accordance with the test conditions regarding raising / lowering of vehicles contained in VdTÜV Merkblatt 751.

The test conditions were fulfilled.

VI. Anlage / Annex: keine / none

VII. Schlussbescheinigung / Concluding certification

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Auflagen/Hinweise insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

It is hereby certified that the vehicles described under field of application satisfy the regulations of StVZO in the current version after modification and performed and confirmed modification acceptance, provided the conditions/notes given in the present TÜV approval are observed.

Die Firma KW automotive GmbH unterhält ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001: 2000 (Zertifikat-Registrier-Nr.: 12 102 22913 TMS).

Die Anforderungen der Anlage XIX zur StVZO (Pkt. 2.1) werden erfüllt.

The manufacturer KW automotive GmbH maintains a quality management system according to ISO 9001: 2000 (Certificate Registration No.: 12 102 22913 TMS).

The requirements of annex XIX to StVZO (2.1) are satisfied.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden. / *The parts approval may only be reproduced and passed on by the manufacturer in its unabbreviated form.*

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an den beschriebenen Fahrzeugen die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

The TÜV parts approval shall cease to be valid if technical modifications are made to the vehicle part or if modifications made to the vehicles described affect use of the part and in the case of any changes to the statutory specifications.

TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG
Institut für Fahrzeugtechnik und Mobilität
Adlerstr. 7, 45307 Essen

Akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes
Accredited by the accreditation authority of the Kraftfahrt-Bundesamt
Bundesrepublik Deutschland - Federal Republic of Germany
DAR-Registrier-Nr. - DAR-registration-number KBA-P 00004-96

Hannover, 03.04.2008
IFM/925/Bb



Dorlhnecht

Obering. Dipl.-Ing. Barbknecht
Amtlich anerkannter Sachverständiger
Officially recognised Inspector